

Das bin ich:



Mein Name ist Alejna Miftaraska, ich bin 17 Jahre alt und besuche seit 2012 die ZKSK-Sonderschule. Ich habe bereits alle meine obligatorischen Schuljahre abgeschlossen und bleibe noch bis Dezember 2024 an der Schule, bis ich volljährig werde. Der längere Schulbesuch hat medizinische und andere, persönliche Gründe. Von diesen zusätzlichen Jahren konnte ich viel profitieren, sowohl im schulischen Bereich als auch in meiner persönlichen Entwicklung. Die zusätzlichen Jahre in der Schule haben mir die Möglichkeit gegeben, meine Fähigkeiten weiter auszubauen und meine Kenntnisse zu vertiefen. Sie haben mir geholfen, mich als Person weiterzuentwickeln und mein Selbstbild zu stärken. Besonders wertvoll war auch mein Praktikum, das mir einen Einblick in die Berufswelt gegeben hat. Ich habe viel gelernt und konnte meine beruflichen Interessen und Ziele klarer definieren.

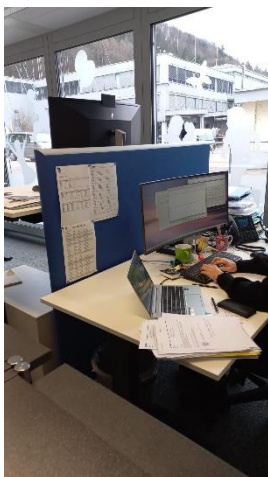
Ich bin dankbar für all das, was ich in dieser Schule gelernt habe.

Mein Praktikumsbetrieb:

Mein Praktikumsbetrieb ist das ZKSK in Trimbach. Das ZKSK Trimbach ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit Sinnes-, Körper- und Mehrfachbeeinträchtigungen. Gleichzeitig ist es auch ein Therapiezentrum. Das ZKSK Trimbach ist der vierte Standort des ZKSK und wurde am 16. August 2022 eröffnet.



Ein Tag in meinem Praktikum:



Ich mache das Praktikum im Sekretariat des ZKSK in Trimbach. Ich fahre selbständig mit dem Zug nach Olten und danach nehme ich einen Bus nach Trimbach. Ich begrüsse die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Büro und melde mich bei meiner zuständigen Person. Jeder Tag im Praktikum ist jeweils unterschiedlich. Zunächst bekomme ich Aufträge oder ich arbeite an dem, was ich letztes Mal nicht fertig machen konnte. Ich habe z.B. Adresslisten geführt oder Dokumente aktualisiert. Zuletzt habe ich ein grosses Projekt ausgeführt. Ich durfte eine Mitarbeiter:innen und Schüler:innen Fotowand machen. Dieser Auftrag hat mir am meisten gefallen. Jedoch gibt es auch Mittwoche, die ich von zu Hause aus arbeite. Man nennt das „Home-Office“. Dies hat mir auch gefallen, es hat mir gezeigt, dass ich auch ohne Probleme selbständig arbeiten kann. Ich habe mehr Selbstvertrauen bekommen, da ich

Arbeiten machen konnte, bei denen ich mich vorher unterschätzt habe. Ich empfehle allen, ein Praktikum zu absolvieren. Es ist ein sehr gutes Training für die Zukunft und man lernt sehr viel Praktisches, was man in der Schule nicht lernt. Es braucht viel Mut in einer neuen Umgebung mit fremden Personen zu arbeiten. Aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran.